

Belehrung Eidesstattliche Versicherung

Um im Falle eines Wettbewerbsverstößes schnelle gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können, benötigen wir neben oder statt Belegen häufig eine eidesstattliche Versicherung. Diese ersetzt faktisch die Zeugenaussage im einstweiligen Rechtsschutz. Gerichte können so Wettbewerber schnell zur Unterlassung des beanstandeten wettbewerbswidrigen Verhaltens verurteilen.

Da die eidesstattliche Versicherung erheblichen Einfluss auf den Ausgang eines Prozesses hat, hat der Gesetzgeber zum Schutz vor Missbrauch oder leichtfertigen Äußerungen die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung unter Strafe gestellt. Wer vorsätzlich, d.h. wissentlich und willentlich, eine falsche eidesstattliche Versicherung abgibt, muss mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe rechnen. Wird die falsche eidesstattliche Versicherung „nur“ fahrlässig abgegeben, d.h. hätte man erkennen können, dass das Erklärte nicht wahr ist, reduziert sich die angedrohte Freiheitsstrafe auf bis zu ein Jahr oder es wird eine Geldstrafe ausgeurteilt.

Die Straftatbestände der falschen Versicherung an Eides Statt und der fahrlässig falschen Versicherung an Eides Statt haben wir Ihnen nachfolgend abgedruckt.

§ 156 StGB Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 StGB Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt

(1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Straflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Bedenken Sie daher Ihre Angaben in der eidesstattlichen Versicherung gut.

Eidesstattliche Versicherung

Ich,

Name:

Straße, Hausnummer:

Plz, Wohnort:

erkläre an Eides Statt zur Vorlage bei Gericht:

1. Ich wurde über die Strafbarkeit einer falschen Eidesstattlichen Versicherung belehrt. Insbesondere wurde ich auch darüber belehrt, dass auch die Abgabe einer nur fahrlässig falschen Eidesstattlichen Versicherung strafbar ist.
- 2.

Ort, Datum

Unterschrift